

Kurzbiographie:

Pierre Poliniere

Französischer Physiker und Erfinder

(* 1671 - † 1734)

Poliniere (Peter) geb: 28. Sept. 1671 zu Coulonces bey Vire
 so macht seine erste Bekantheit aus dem Jahr 1690 zu Caen
 und gab in Paris unter Varignon. so gab heraus Ele-
 ments de mathematique wovon das Journal des Savants
 (1705. 26) wenig fagbarlich bruecht. sie unvirdigstlich
 zu Lenz zugeten zum Studium der Physik und der Ma-
 thematik zu setzen. Die Nachfragen über die Erden bezug-
 lich auf unvirdigste Dreyer, bewerkte zu neuen Uebers.
 Causelien, und besetzt das Studium der Physik in un-
 gestaltlich, alles auf die fagbarlich zuvordern fagbarlich
 und die mathematischen Systeme seit Aristoteles der Linsen-
 lichte so und zu geben. Zu diesem großen Ueberseher
 besetzten so der Jahre des Bacon und Descartes un-
 der die Natur durch fagbarlich zuvordern zu lesen.
 Man sieht die Natur der Welt so gegen die Aristotelische
 Phylogogen, alle fagbarlich zuvordern fagbarlich
 nicht, aber in dem gegenwärtigen fagbarlich was uns diese
 zu nun saglich und Astronomie, Poliniere faglich die Physik
 faglich, und sieht nicht durch die Welt, sie faglich die
 gegenwärtigen faglich und die Aristotelische Physik was
 die Natur so faglich gemacht als die saglich und
 Astronomie. Zum nämlichen Zeit gab Poliniere
 Observations über die Meteorologie in
 Collegium Harcourt, um so unvirdigstlich zu
 gegen Paris aus. Das fagbarlich was zu unvirdigstlich
 faglich man nicht fagbarlich zuvordern, die
 Galilei so fagbarlich ist das gegenwärtig. So-
 bald alle die ihm zu fagbarlich zuvordern fagbarlich
 bewerkte gegenwärtig als was die Monarchie fagbarlich
 fagbarlich, und die Linsen fagbarlich fagbarlich.
 Die fagbarlich Poliniere fagbarlich ihm nicht die

Pierre (Peter) Poliniere¹

geboren den 8. September 1671 zu Coulonces bei Vire. Er machte seine ersten Studien der hohen Schule zu Caen und später in Paris unter Varignon.² Er gab heraus *Elements de mathematique* wovon das *Journal des Savants* (1705, 1726) wenig Erhebliches berichtet. Ein unwiderstehlicher Hang zog ihn zum Studium der Physik und der Naturwissenschaften. Im Nachsinnen über die Werke bezüglich auf menschliche Kenntnisse, bemerkte er deren Unzulänglichkeit, und beschloss das Studium der Physik umzugestalten, alles auf die Erfahrung zurückzuführen und die methodischen Systeme seit Aristoteles³ der Lächerlichkeit Preis zu geben. In diesem grossen Unternehmen befolgte er die Idee des Bacon⁴ und Descartes⁵ nämlich die Natur durch Erfahrungen kennen zu lernen.

Man kennt die Satyre Boileaus⁶ gegen die Aristotelische Philosophie, alle Peripathetiker wurden hiedurch consterniert, aber in dem possierlichen Endurtheil war nur die Frage von Logik und Astronomie. Poliniere fügte die Physik hinzu und liess beide Werke drucken. Sie hatten den erwünschten Erfolg und die Aristotelische Physik wurde eben so lächerlich gemacht als die Logik und Astronomie. Zur nämlichen Zeit gab Poliniere Vorlesungen über die Experimentalphysik im Collegium Harcourt, ein so neues Schauspiel zog ganz Paris an. Diese Lehrmethode war zu anziehend um nicht Theilnehmer zu gewinnen,⁷ die Gelehrten ertheilten ihm das gerechte Lob. Fontenelle⁸ der ihm die⁹ Erziehung seines Neffen anvertraute pries allerorts die Vorzüglichkeit seiner Lehrmethode, und die Tiefe seiner Ansichten.

Die Besonderheit Polinieres konnte ihm nicht den

¹ Pierre Polinière (* 1671, Coulonces; † 1734, ebda.), französischer Physiker und Erfinder.

² Pierre de Varignon (* 1654 in Caen; † 1722 in Paris), französischer Wissenschaftler, Mathematiker und Physiker.

³ Aristoteles (* 384 v. Chr. in Stageira; † 322 v. Chr. in Chalkis), antiker griechischer Philosoph.

⁴ Francis Bacon (* 1561 in London; † 1626 in Highgate), englischer Philosoph, Staatsmann und als Wissenschaftler Wegbereiter des Empirismus.

⁵ René Descartes (* 1596 in La Haye en Touraine; † 1650 in Stockholm), französischer Philosoph, Mathematiker und Naturwissenschaftler.

⁶ Nicolas Boileau (* 1636 in Paris; † 1711 ebenda), französischer Autor.

⁷ Hier dürfte es sich um einen Übersetzungsfehler handeln. Gemeint ist wahrscheinlich, dass diese Art von Lehrmethode sehr anziehend auf das Publikum war. Vgl.: Michaud, *Biographie universelle ancienne et moderne*, Bd. 33 S. 637 rechts unten.

⁸ Bernard le Bovier de Fontenelle (* 1657 in Rouen; † 1757 in Paris), französischer Schriftsteller und Aufklärer.

⁹ Im Ms.: zu

verdienten Ruhm schmälern, noch ihm die Ehre entziehen die er nie gesucht hatte. Kaum hatte er seinen *Traktat über die Physik* bekannt gemacht /:bis dahin noch ganz neu:/ so sehnte sich schon die ganze gelehrte Welt, selbst der Hof, seinen Vorlesungen beyzuwohnen. Der Herzog von Calais, Regent des Königreichs wohnte seinen experimental Vorlesungen ganz befriedigt bey, und der geschickte Physiker hatte herauf die Ehre dem jungen Könige seine Vorlesungen zu halten, worüber ihm das königliche Wohlwollen bezeugt wurde. Geschätzt vom Hofe, geachtet vom 1^{sten} Minister hätte Poliniere Ansprüche auf eine höhere Stufe gehabt, aber als wahrer Philosoph betrachtete er mit Gleichgültigkeit Würden und Reichthümer. Immer den Wissenschaften hingegeben dachte er nie auf seinen eigenen Vortheil. 1728 gab er eine 3^{te} Auflage seiner *experimental Physik* heraus mit Zusätzen. Eben wollte er aufgemuntert eine 4^{te} [Auflage] veranlassen, als ihm ein schneller Tod am 9^{ten} Feber 1734 im 63^{ten} Jahre dahinraffte.

Poliniere hat der Wissenschaft am besten durch deren Popularisierung gedient. Er hatte das Verdienst die Idee anderer aufzufassen und sie durch Experimente zu entwickeln, hiedurch machte er die abstrakten Ideen gemeinnützig.

Die Experimentalphysik verdankt ihm vieles, nicht weniger verdankt ihm Nollet¹ dessen Vorgänger er war, die 5^{te} und letzte Ausgabe. *Experiences de Poliniere*, 1741, 2 Vol. in 12^o.

La Renaudiere in der Bibl. univ.

¹ Jean-Antoine Nollet (* 1700 in Pimpré bei Noyon; † 1770 in Paris), französischer Professor für Experimentalphysik.